Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale. Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 263. Dienstag, den 10. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. November 1835.

Die Herren Kaufleute H. J. Neumann von Posen, G. H. Oppermann von Stettin, der Prem.-Lieutenant Herr v. Twardowski von Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Ostrowski und Familie aus Lubierczin, Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr Justizrath G. Löper aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landrath Hüllmann von Marienburg, Herr Kaufmann Senff von Berlin, Herr Kaufmann Schulz von Elbing, Herr Administrator Zander von Woskow, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Zur Vermiethung eines Platzes von 10½ □Ruthen culmisch lang und 2⅔ □Ruthen breit, auf der Niederstadt zwischen den Petermannschen und Rehefeldschen Grundstücken, auf 6 Jahre, von Ostern 1836 ab, steht ein Lizitationstermin

Dienstag den 17. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher an.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Vermiethung eines Theils vom Ziegelhofe auf der Schäferei, vom 7. Juni d. J. ab, steht ein Lizitationstermin

Mittwoch den 18. November Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Steinbrecher an.
Danzig, den 2. November 1835.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Nach hoher Verfügung der Königlichen Regierung zu Cöslin, sollen in dem unweit der Stadt Lauenburg und dem floßbaren Rheda-Strome belegenen Schwesliner Forstrevier, circa
1700 Klafter büchne Kloben,
350 Klafter büchen Knüppelholz,
an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Lizitationstermin auf
den 12. Dezember c. Vorm. 10 Uhr
im Forsthause hieselbst angesetzt, und werden Kaufliebhaber ergebenst eingeladen.
Schweslin, den 4. November 1835. Der Oberförster Fitte.

Avertissement.

4. Der hiesige Kaufmann und Victualienhändler Otto Ferdinand Ludwig Gehrke und dessen verlobte Braut die unverehelichte Laura Selinde Schultz Letztere im Beistande ihres Vaters des Hofbesitzers Johann Gottlieb Schultz, haben durch einen vor Eingehung ihrer Ehe am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.
Danzig, den 22. Oktober 1835.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Gestern Abends 7 Uhr starb an einer Lungenlähmung unser innigst geliebter Sohn und Bruder Laser David Cohn im kürzlich zurückgelegten 34sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen Verwandten, Freunden und Bekannten
Danzig, den 9. November 1835. die hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

6. Heute früh halb 1 Uhr starb nach 14tägigen Leiden an den Folgen einer Lungenlähmung unsere vielgeliebte unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Euphrosine Friderike v. Engelke geb. Osterodt,
in ihrem beinahe vollendeten 56sten Lebensjahre.
Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige unter Verbittung der Beileidsbezeugungen die Hinterbliebenen.
Danzig, den 7. November 1835.

Anzeigen.

7. Dienstag, den 10. November Abends 7 Uhr, Kunst-Productionen des Bauchredner Stärff in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

8. Gesellen und Lehrlinge des Handwerksstandes, welche in Elementarkenntnissen eine Nachhülfe durch bewährte Lehrer während einer arbeitsfreien Zeit auf Kosten des hiesigen Gewerbe-Vereins zu erhalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich am nächsten Sonntage den 15. d. M. zwischen 11 und 2 Uhr Mittags Hundegasse № 80. zu melden.

9. Der Winter naht mit ernsten Schritten und in meiner Schule befinden sich noch Knaben und Mädchen, die noch nicht mit warmer Winterkleidung versehen sind, weil ihre Eltern zu arm sind. Ich wage es daher edle Menschenfreunde, die vielleicht manche abgelegte Kleider ihrer Lieblinge auf der Seite liegen haben, ganz herzlich für meine armen Schüler und Schülerinnen zu bitten, diesen dieselben zur Bekleidung gütigst zukommen zu lassen. Besonders bitte ich die Herren Schuhmacher, welche Gott gesegnet hat, um Schuhe. Der Kaufmann Herr Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753. und der Herrenkleidermacher Hr. Setzkorn, Heil. Geistgasse № 978., werden die Güte haben, die Gaben zu empfangen. Die Vertheilung soll an wirklich arme, die Schule fleißig besuchende Kinder, gewissenhaft geschehen und in den ersten Monaten k. J. öffentlich Anzeige darüber gemacht werden.

Der Lehrer Schöler.

10. Ich zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich meine Bäckerei von der Tagnetergasse nach der Petersiliengasse verlegt habe.

Danzig, den 10. November 1835. C. G. Voigt.

11. Das Grundstück am schwarzen Meer № 350. und 351. der Servisanlage soll aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können in meinem Geschäftslocale (Langenmarkt № 495.) die Verkaufsbedingungen einsehen und ihre Gebote abgeben.

Danzig, den 9. November 1835. Matthias, Justiz-Commissarius.

12. **N a c h r i c h t.**

In unterzeichneter Expedition sind die neuen tabellarischen Hefte nachbenannter Anleihen zu haben, nämlich: 1) der 2500 Serien der Oesterreichischen von 1834. 2) Der 3000 Serien der neuen Polnischen von 1835. 3) Der 25,000 Nummern der Polnischen Schatz-Obligationen von 1834 und 4) der 95,000 Nummern der Hessen-Darmstädtschen Prämienscheine a 25 Fl. von 1834, in welche 4 Tabellen man die in den Verloosungen herauskommenden Nummern anzeichnen kann. Ueber die zweckmäßige Einrichtung derselben und die, zur Erleichterung der Anschaffung, äußerst billig gestellten Preise, wird eine gedruckte Anzeige unentgeltlich verabreicht, in der

Expedition des Coursberichts in Berlin.

13. 300 Rthlr werden auf einen Speicher u. 700 Rthlr auf ein anderes sichres Grundstück in der Stadt, beide zur ersten Hypothek u. 5 pCt. Zinsen, unter versiegelter Adresse Litt. A. im Königl. Intellig.-Comtoir gesucht.

14. **Capitalien verschiedener Größe**

sind auf städtsche u. ländl. sichere Grundstücke u. sonstige Sicherheiten zu haben, durch das Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

Vom 5. bis 9. November 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Rausch in Pr. Stargardt. 2) Förster, 3) Schmidt in Marienwerder. 4) Lazschins in Tremzen. 5) Lemken in Marzenkitz. 6) Laude in Gerbrow. 7) Hennig in Lebbeden. 8) Italiener in Bütow. 9) Hintz in Braunsberg. 10) Olschinska in Marienburg.

Danzig, den 9. November 1835.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. **So eben erhielt eine neue Sendung carirter** Wollenzeuge zu Kleidern und Mänteln Heymann Davidsohn, Langgasse № 404.

16. Neueste Castorhüte und blauschwarze und rosa **Velpel** zu den billigsten Preisen, gingen mir so eben wieder ein. M. Löwenstein.

17. **Das Pfund Brod à ½ Sgr.** wird verkauft Breitgasse № 1213., in der Nähe des Dammes.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Freiwilliger Verkauf.)

18. Das zum Nachlaße der Gastwirth Carl Leonhard Singmannschen Eheleute gehörige, hier in der Ziegelscheunstraße sub Litt. A. XII. 108. belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhäusern und Gärten, abgeschätzt auf 1816 Rthlr 16 Sgr. 10 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber

am 10. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs subhastirt werden. Elbing, den 3. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

19. Das dem Martin Borkowski zugehörige, zu Schladahl unter der Servis-№ 789. gelegene erbpachtliche Grundstück, abgeschätzt auf 101 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle gegen Einzahlung der Kaufgelder verkauft werden. Alle unbekannten Realprätendenten, namentlich der abwesende Nathanael Benjamin

Sartorius, welchem 1/6tel in dem Grundstücke zustehet, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termin zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

20. Das den Schmidt Johann Ziliganschen Eheleuten gehörige, im Marktflecken Tiegenhoff sub № 114. belegene Grundstück, aus einem Wohnhause nebst Garten und Schmiede bestehend, abgeschätzt auf 330 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Dezember c.

Vormittags 11 Uhr hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Tiegenhoff, den 24. August 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

21. Das dem Schmidt Johann Jacob Silling zugehörige, zu Rostau unter der № 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 195 Rthlr 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11 Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtgerichtshause verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

22. Die dem Heinrich Heinrichs zugehörige hieselbst sub Litt. A. XI. 99. belegene wüste Baustelle, welche gerichtlich auf 12 Rthlr 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, behufs der Wiederbebauung im Termin den 12. Dezember c. V. M. 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die Erben und etwanige Besitznachfolger des eingetragenen Besitzers Heinrich Heinrichs hiedurch öffentlich vorgeladen. Elbing, den 12. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

23. Alle diejenigen Personen, welche an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst im Poggenpfuhl № 24., welches auf den Namen des Carl Gotthilf Falk eingetragen steht, Rub. III. № 1. für die Henriette Magdalene geb. Freude verwittwet gewesene Kohl abgeschiedene Dallmer ex obligatione der Perückenmachermeister Carl Gotthilf und Constantia Renata Falkschen Eheleute vom

14. Juli 1803 laut Hypotheken-Recognitionsschein vom 12. August 1803 unter demselben Dato eingetragene Capital von 750 Rthl, oder an das darüber lautende aus den bezeichneten Dokumenten bestehende Instrument, welches angeblich verloren worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Kawerau

auf den 10. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

anberaumten Termin anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die Urkunde wird für ungültig erklärt werden.

Danzig, den 23. October 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

24. Auf den Antrag des Besitzers des Grundstücks D. III. a. 57. zu Zeiersvorderkampe Einsaaßen Tobias Wiewand wird hiermit der verloren gegangene, als Schulddokument über die im Hypothekenbuch des Grundstücks Zeiersvorderkampe D. III. a. 1 Loos № 57. Rubr. III. № 5. ex decreto vom 2. Mai 1800 für die Samuel und Anna Maria geb. Maage — Kuhnschen Eheleute eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 449 Rthl 45 gr. Pr. ausgefertigte Kaufkontrakt vom 3. Februar 1798, verlautbart den 16. Juni 1798 und 16. März 1799 öffentlich aufgebothen.

Es werden demnach alle und jede, welche dies Dokument in Händen haben oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf

den 2. Dezember Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 12. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

25. Der Erbrezeß vom 27. September 1788, ausgefertigt den 3. Oktober 1788, aus welchem auf das Grundstück Kl. Mausdorferweide D. XX. № 6. für jedes der 7 Geschwister Neufeld 25 Rthl 24⅐ gr. väterliches Erbtheil eingetragen sind, ist angeblich von dem Vormund der 7 Geschwister Neufeld, Berendt Reimer verloren worden. Alle diejenigen, welche an diese Forderung oder das darüber ausge-

stellte Dokument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, und namentlich die Erben des Johann Neufeld, Helene geb. Köpp verwittwete Neufeld und deren Sohn Johann Neufeld, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert sich in termino

den 11. Januar 1836 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht zur Geltendmachung ihrer Ansprüche einzufinden, widrigenfalls auf Antrag des Besitzers des Grundstücks die Forderung im Hypothekenbuche gelöscht und das damit verbundene Realrecht verloren gehen wird.

Elbing, den 25. August 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

26. Die notarielle Obligation vom 7. August 1813 über 666 Rthl 20 Sgr., welche gemäß Verfügung vom 12. November 1813 für den Cornelius Penner zu Einlage, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Ellerwald Litt. C. V. 34. Rubr. III. № 2. pag. 56. eingetragen sind, ist nebst dem Rekognitionsschein vom 12. November 1813 verloren gegangen.

Da nun dieses Kapital nebst Zinsen, nach der, vom Gläubiger, am 11. Juli c. gerichtlich ausgestellten Quittung bereits im Jahre 1831 bezahlt ist, die Löschung im Hypothekenbuch aber, wegen Mangels des Documents nicht erfolgen kann, so werden auf den Antrag des Besitzers Jacob Klein alle Diejenigen, welche an die zu löschende Forderung und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus sonst einem Rechtstitel Ansprüche haben, hiemit aufgefordert, sich im Termin

den 28. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Lepsius hier zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen dieserhalb, bei Verlust ihrer Rechte an das bezeichnete Dokument, ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Amortisation des Documents erfolgen wird.

Elbing, den 29. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

27. Die Florentine Kroll, geb. Neumann, hat gegen ihren Ehemann den Käthner Carl Kroll aus Wolfsdorf, in der Niederung, weil dieser sie am 1. Januar 1831 böslich verlassen und seitdem keine Nachricht von sich oder seinem Aufenthaltsorte gegeben, auf Ehescheidung geklagt, und haben wir zur Beantwortung dieser Klage eventualiter Instruktion der Sache einen Termin auf

den 14. Dezember c.

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, wozu wir den Verklagten Carl Kroll hiedurch öffentlich mit der Warnung vorladen, daß er beim Ausbleiben der Klage in contumaciam für geständig erachtet, demgemäß, das Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erachtet werden soll. Elbing, den 29. Juli 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 1. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Bürger und Kaufmann Herr Johann Salomen Tornier, mit Jgfr. Johanne Louise Stips.
St. Catharinen.	Der Tischlergesell Michael Gronau, mit Jgfr. Anna Maria Elisabeth Otto.
St. Trinitatis.	Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Johann Salomon Tornier, und Jgfr. Johanna Louise Stips.
St. Brigitta.	Der Arbeitsmann Johann Benjamin Strie, mit Jgfr. Wilhelmine Florentine Eise.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 25. Oktober bis 1. November 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 7 Paar copulirt und 26 Personen begraben.